

Pressemitteilung

Die Stiftung Schloss Wernigerode kann kunst- und kulturgeschichtliche Objekte ihrer ursprünglichen Sammlung aus der Provenienz Stolberg-Wernigerode erwerben.

Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.

Pressekontakt: Dr. Christian Juranek, Geschäftsführer Schloss Wernigerode GmbH, 03943-55 30 40, E-Mail museumsleitung@schloss-wernigerode.de

Am 1. April 2009 wurden bei Christie's in Amsterdam vierzig Gegenstände aus dem Eigentum des Prinzen Philipp Konstantin zu Stolberg-Wernigerode verauktioniert. Teile dieser Auktionsgegenstände entstammen direkt der Dauerausstellung des Schlosses Wernigerode.

In einer konzertierten Aktion der Kulturstiftung der Länder mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der Stiftung Schloss Wernigerode gelang es nun, 13 Versteigerungsposten mit insgesamt 22 Gegenständen wieder dauerhaft für die Ausstellung auf Schloss Wernigerode zu sichern.

Die wichtigsten Positionen waren originale Möbel, die in den sogenannten *Henrichskammern* im 2. Rundgang auf Schloss Wernigerode in der Raumbefassung der 1920er Jahre präsentiert wurden. Es handelt sich dabei um im Renaissance-Stil gehaltene Möbel des Historismus, deren Oberfläche gleichwohl aus originalen Renaissance-Schnitzereien besteht. Die Schloss Wernigerode GmbH hat daraufhin im Oktober 2009 den kompletten Raum nach historischem Vorbild rekonstruiert. Dort werden auch zwei jetzt erworbene geschnitzte Frührenaissance-Plastiken präsentiert.

Darüber hinaus wurden hochwertige Porzellangegenstände, zwei Meißner Bisquitporzellanfiguren *Cupido und Psyche* sowie *Diane und Endymion*, ein deutscher silberner Ananaspokal des 19. Jahrhunderts sowie wertvolle Fayencen und Textilien angekauft; auch diese können zukünftig wieder in der Dauerausstellung auf Schloss Wernigerode ihren Platz finden.

Schloss Wernigerode versteht sich als museales Zentrum für die Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts in Deutschland, den Zeitraum zwischen 1803 und 1918 betreffend. Es hat im Jahr rund 180.000 Besucher und ist damit das mit Abstand besucherstärkste Museum des Landes Sachsen-Anhalt. Das Haus selbst zeigt als historistisches Gesamtkunstwerk originale Wohnräume des Hochadels vor 1918 und Themenräume zur Höfischen Repräsentation wie zur Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Johannes Fellmann
Pressereferent
Tel +49 (0)30/89 36 35 29
jf@kulturstiftung.de
Berlin, 23. November 2009

Kulturstiftung der Länder
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin
Tel +49 (0)30/89 36 35 0
Fax +49 (0)30/891 42 51
kontakt@kulturstiftung.de
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00
Konto 0120 441 100
Berliner Bank · BLZ 100 200 00
Konto 3644 000 000